

# OCHSENFURT

ziele



## Etikettentabelle

...a immer gerne Am liebsten ...gen, denen ...es Herz nicht ...fen belegen ...auch immer ...isgruppe der ...unbeliebter ist ...n. Respekts- ...ter also offen- ...esehen von ein ...men, die noch ...Ruhestand. ...nnt die der

...itiker gar nicht ...pel zuhören, ...mmigen Anlie- ...t, ist auch nicht ...h interessiert ...eln ... Das muss ...schlimmer. ...rominenten, ...sebild. Nicht, ...me täten, ...wichtiger für ...entliche Auf- ...gibt Situatio- ...so etwas nur

...alsweise hat ...eimatminister ...nberg an 103 ...nter- und Ober- ...r Oberpalz ...der Breitband- ...f der Presseseite ...e ich dann ge- ...e der 103 Ge- ...t, auf dem ...überreicht. Und ...weitere Regie- ...rstrstens Franke ...nd kräftig. Der ...m: Respekt!  
HuHe

**EYES**



mit  
Brügeln!

**Kuhn**  
...er und Comacilfrissen  
...3501 7328 • Fax 20271  
...nd um die Altstadt!

im  
Lössle

...er Kunstverein  
...Bücherei laden  
...tober, um 19.30  
...im Romschlöss-  
...geboren in Ro-  
...über, erzählt in  
...mas Schwester-  
...m“ die Lebens-

## Der Landrat badet im Glück

Hallenbad an der Ochsenfurter Realschule nach fünf Jahren Bauzeit eröffnet



Von unserem Redaktionsmitglied  
**THOMAS FRITZ**

**OCHSENFURT** Kurz vor 11 Uhr am Freitagmorgen nimmt sich Landrat Eberhard Nuß eine kurze Auszeit. Abseits des Trubels steht er ganz entspannt am Beckenrand und erfreut sich am Blick ins ruhige Wasser. Was jetzt wohl in seinem Kopf vorgeht? Sicher sind es noch einmal die aufregenden Zeiten, wie all der Ärger über den Baupfusch beim Bau des Hallenbades an der Realschule, die nun wieder in Erinnerung kommen. Ge-danken, die der Landrat aber schnell wieder verdrängt. Denn heute will er sich freuen. Und endlich an der Seite von Schwimmweltmeister Thomas Lurz ins Wasser springen. Ein Tag, auf den er lange gewartet hat: „Ein erhebender Augenblick.“

Dann, kurz nach 11, wird Nuß von zwei Schülern der Realschule interviewt. Endlich darf er seine Freude rauslassen. „Ich bin befreit, dankbar und froh“, freut sich Landrat Eberhard Nuß über die Eröffnung und überschwänglich vor Glück gibt er zu: „Ich bin aufgeregt wie am Tag meiner Ersten Heiligen Kommunion.“ Seine Freude hat einen Grund: Nach fünf Jahren Bauzeit, inklusive Baustopp von zwei Jahren, ist nun das Hallenbad der Realschule am Maindreieck endlich fertig gestellt und darf von Schülern und der Allgemeinheit genutzt werden.

„Ich bin aufgeregt wie  
am Tag meiner Ersten  
Heiligen Kommunion.“  
Eberhard Nuß,  
Landrat

Auf die dunklen Jahre während der Bauphase will Nuß nicht mehr eingehen. „Die Gründe sind hinlänglich bekannt“, sagt er kurz. Heute will er positive Schlagzeilen sehen. Die Aufregung um den Pusch beim Bau der Schwimmhalle, die lange Wartezeit auf ein Gutachten, der immer wieder verzögerte Fertigstellungstermin und zuletzt der Ärger um falsch verklebte Fliesen sind Kapitel, die im Landratsamt Würzburg einige Aktenordner füllen. Und noch immer werden Blätter abgehftet. Denn juristisch ist die Auseinandersetzung um die Hallendecke längst noch nicht abgeschlossen.

2008 hatte der Bauausschuss des Kreistages entschieden, eine Turn- und Schwimmhalle an der Realschule zu bauen. Ursprünglich war geplant, die Turnhalle neu zu bauen und das bestehende Schwimmbad zu sanieren. 6,5 Millionen Euro sollte das schätzungsweise kosten. Zwei Monate später, wieder im Bauausschuss, überzeugte Nuß die Kreisräte schließlich, das Hallenbad neu zu bauen. Denn das würde nur um 250.000 Euro teurer. Des Landrats Ziel war es auch, ein 25 Meter langes und 12,5 Meter breites Schwimmbecken zu bekommen. Einen Zuschuss des Freistaates gab es allerdings nur für ein Schwimmbecken mit einer Länge von 16 Metern, das für den Schulsport aus Sicht des Kultusministeriums völlig ausreichen würde. Doch das war Nuß zu klein. „Die Bevölkerung werde nicht nachvollziehen können, dass, wenn man so viel Geld ausgibt, nur ein kleines Becken gebaut werden soll“, wird er im Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 16. Juli 2008 zitiert. Ein Satz, der die

Endlich: Auf diesen Sprung ins Becken des Ochsenfurter Realschul-Schwimmbads haben Landrat Nuß und viele Schüler lange gewartet.



Entspannt: Schwimm-Weltmeister Thomas Lurz nach seinem überzeugenden Sieg bei der Schwimm-Staffel.



Fröhliches Planschen: Weltmeister Thomas Lurz (hinten), Landrat Eberhard Nuß (vorne) und Schüler genießen das warme Wasser. FOTOS: DANIEL PETER

Kreisräte überzeugte. Sie stimmten schließlich zu, die Mehrkosten für das größere Schwimmbecken aus der Landtrekassse zu bezahlen.

Und es zahlt sich aus. Die Schwimmabteilung des Ochsenfurter Turnvereins (TVO) ist begeistert. Claudia Berger und Renate Schmalz freuen sich, dass sie jetzt wieder im Hallenbad Aquafitness und Schwimmkurse anbieten können. Zur Freude der beiden hat auch der Finanzausschuss des Ochsenfurter

selbst Neuntklässler der Realschule würden sich jetzt melden und fragen, ob sie nicht noch Schwimmen lernen dürften, sagt Schulleiterin Sonja Fischer-Seitz.

Dann legt Landrat Nuß seine Klammotten ab. In bester Chippendale-Manier fliegen Jackett, Krawatte, Hemd und Hose in die Ecke. Doch weder Sixpack, noch Brusthaar bekommen die neugierigen Damen zu sehen. Nuß trägt einen blau-weiß gestreiften Einsteiler wie er in den

## Die goldene Kugel kehrt an ihren Platz zurück

Turm der Sommerhäuser Bartholomäuskirche nach fast drei Monaten wieder komplett

SOMMERHAUSEN (ume) Viele Som-

meister Friedrich Furkel gefertigt

sie von seinem Enkel restauriert.